

das übrige gehört zu Eisenach) die Wüstungen Hinterscherbda, Grünroda und Sieserda, endlich die 4 Güter Scharfeloß, Karnberg, Taubenthal und Schönberg. Zur Voigtei gehörten die Dörfer Oberdorla, Niederdorla und Langula.

Das Amt Treßfurth enthielt gegen 860 Häuser mit ungefähr 4000 Einw., die Voigtei Dorla gegen 600 Häuser mit etwa 3300 Einw.

Die Stadt Treßfurth (über 350 H., gegen 1200 E.) liegt 4 1/2 Meile von Langensalza, in einem engen Thale an der Werra, die, wenn nicht gerade Wassermangel ist, hier schon für kleine Fahrzeuge von 120 Dr. Scheffel, Bullen genannt, schiffbar ist. Außer der Haupt- gibt es auch eine Begräbniskirche. Das Amthaus war sonst der Sitz der Gesamtregierung. Die Einwohner nähren sich von Ackerbau, Professionen, Obsthandel, zum Theil auch von der Schifffahrt auf der Werra.

Ueber dem ehemaligen Gesamtamthause erhebt sich ein Berg, auf welchem man noch Ruinen der alten Burg Mor- oder Nordmannstein sieht, wo im Mittelalter die Treßfurthe hauseten. Ob übrigens Burg und Stadt von 3 feichten Stellen oder Furchen in der Werra den jetzigen Namen erhielt, und ob Normannstein schon im 5ten Jahrhundert, ja sogar von röm. Patriciern gebaut sei, bleibt dem Glauben derer anheim gestellt, die alles glauben, was Chroniken sagen.

Nicht weit von Treßfurth erhebt sich der Hellerstein, ein Berg, wo einst sonder Zweifel auch ein Schloß der Treßfurthe stand.

Falken liegt mahlerisch schön zwischen Bergen, die bis auf die höchsten Spitzen mit Kirschbäumen besetzt sind. Man baut hier viel Hopfen, der meist in Thüringen, besonders aber viel Obst, das frisch und gewelkt in Thüringen, Westphalen, ja sogar in Hamburg abgesetzt wird.

In Großburschla gibt es viel Zeugweber, seit einigen Jahren auch eine Tuchfabrik, welche der Kaufmann Lutteroth aus Mühlhausen angelegt hat. Das hiesige Stiftsgut St. Bonifacius war einst eine Abtei, die unter Hirschfeld stand und ihr eignes Kapitul mit Dechanten hatte.

In Oberdorla wird jährlich dreimal unter freiem Himmel ein sogenanntes Rottinggericht gehalten, zur Entscheidung von Forstrügen, Verpflchtung von Holzknechten etc.

Den 9. März 1808 wurden die Einwohner des Amtes Treßfurth mit Dorla ihrer Eide und Pflichten gegen den König von Sachsen von Königl. Kommissarien entlassen und ihrem neuen Herrn, dem König von Westphalen übergeben, dessen Kommissarien sie den 13. März den Untertanen-Eid schworen.

Uebersicht der inländischen Wochenschriften.

(Fortsetzung.)

Noch immer erscheint von der bekannten 10.) Leipziger Fama, oder Jahrbuch der merkwürdigsten Weltbegebenheiten -- alle Freitage ein Octavbogen in der Zeitungs-Exped. zu Leipzig. Das Blatt enthält Uebersichten der politischen Begebenheiten, Lokal-Nachrichten,